

Verlegeanleitung

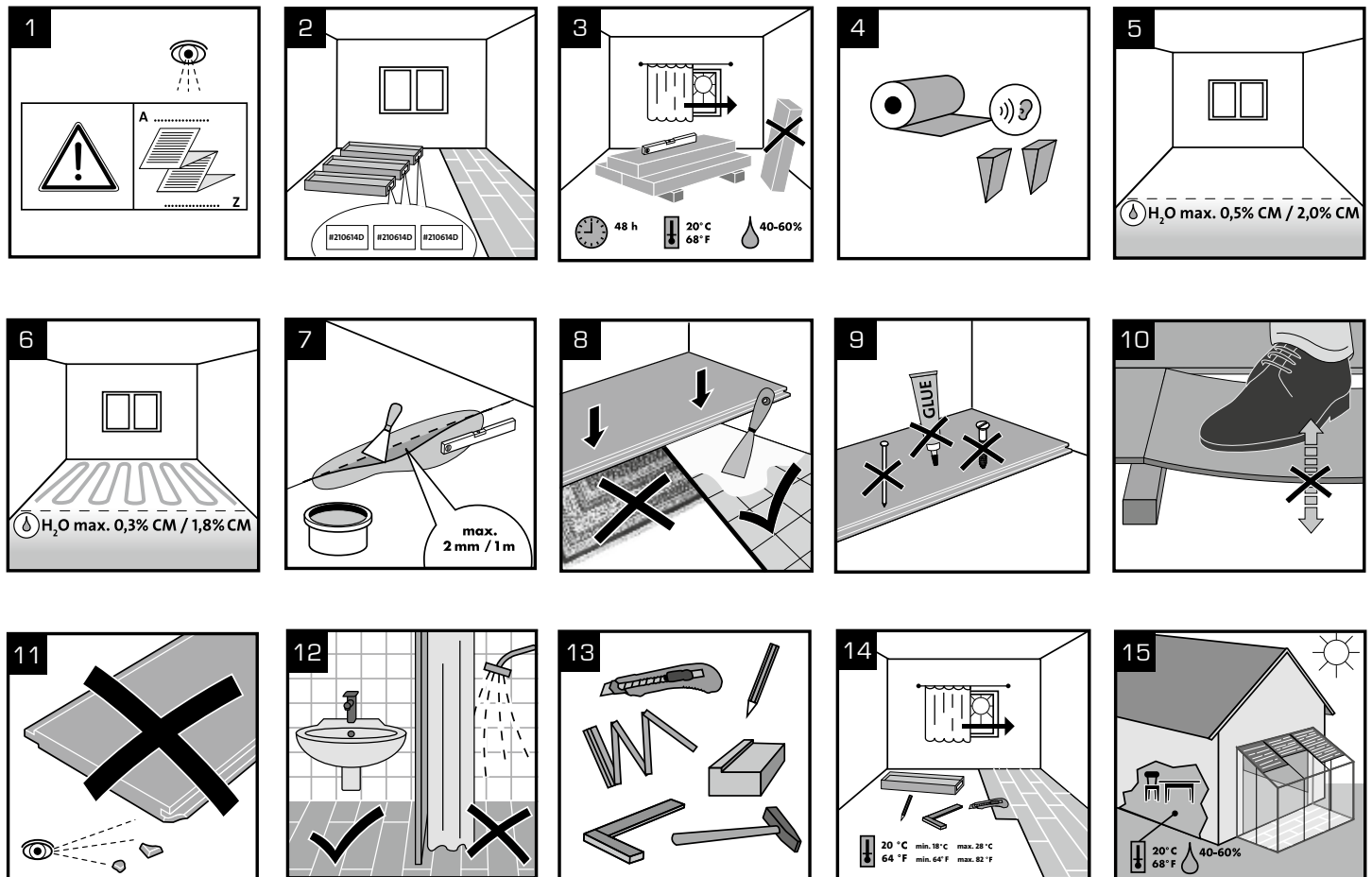
Schwimmende Verlegung mit ClickTec

Vinylboden Rigid



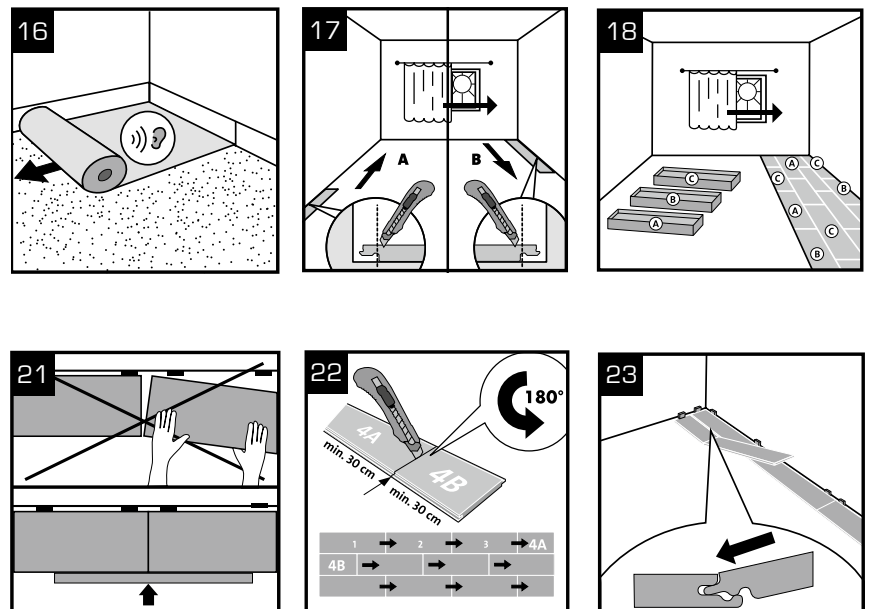
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

Vorbereitung und Eignungsprüfung



Verlegung mit ClickTec

Im Sonderfall
vollflächig
verkleben:



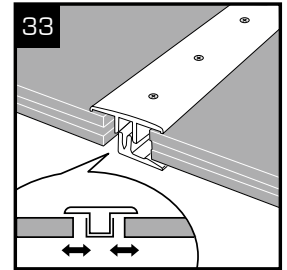
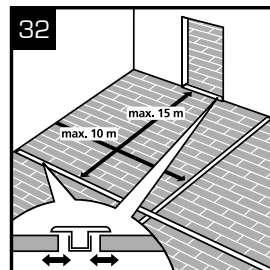
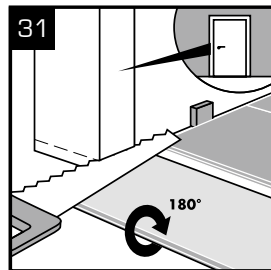
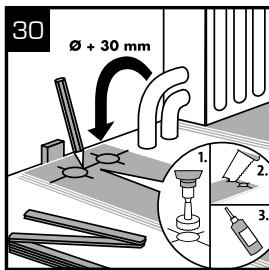
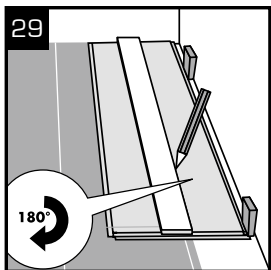
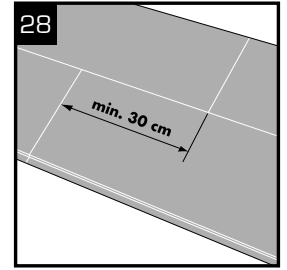
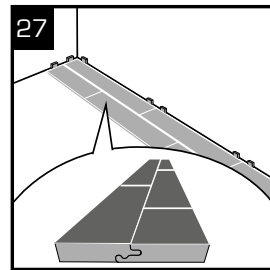
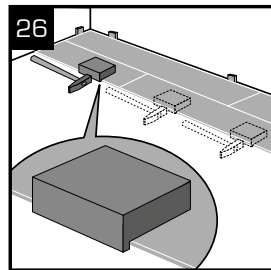
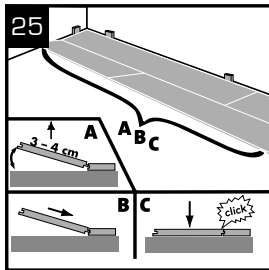
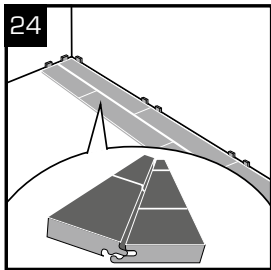
Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit ClickTec

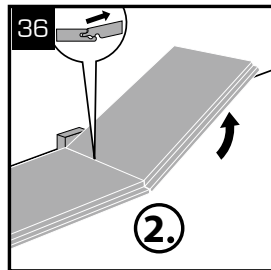
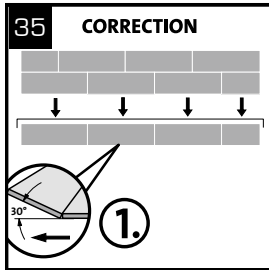
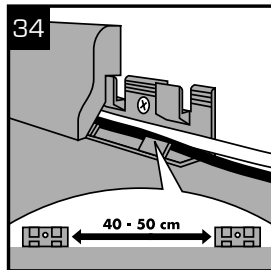
Vinylboden Rigid



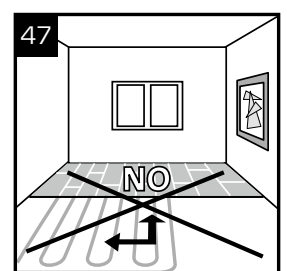
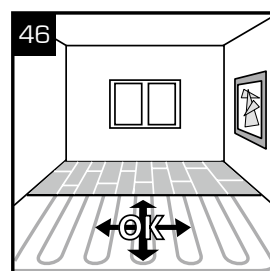
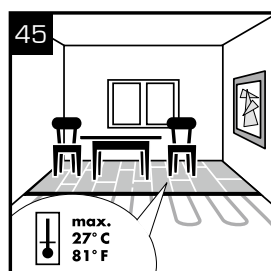
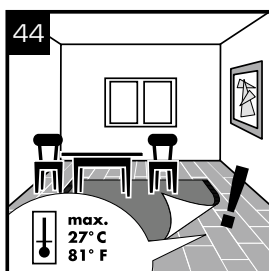
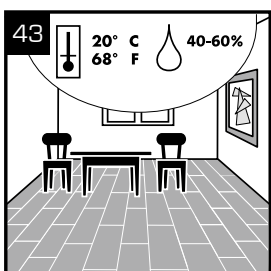
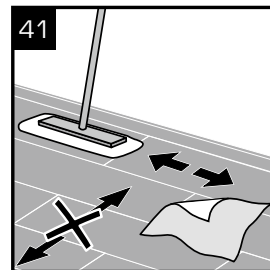
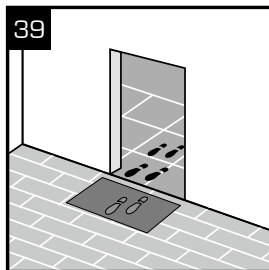
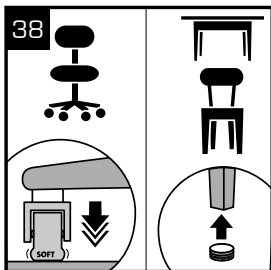
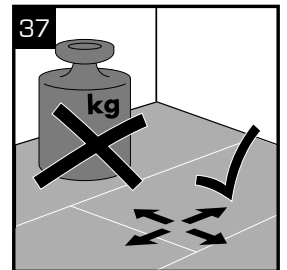
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.



Demontage von Vinylboden mit ClickTec



Pflege und Benutzung



Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit ClickTec
Vinylboden Rigid



Vorbereitung und Eignungsprüfung

Vinylböden bestehen aus thermoplastischen Materialien, die temperaturbedingtem Maßänderungsverhalten unterliegen. Je nach Einbausituation und Nutzung kann es aufgrund thermischer Veränderungen zu Fugenbildungen bzw. Verformung an den Flächen kommen. Daher sollte im Vorfeld abgewogen werden, ob der Boden in der schwimmenden Verlegung oder der vollflächigen Verklebung verbaut wird. Für besonderen Einsatz, wie zum Beispiel bei besonderer gewerblicher Nutzung oder räumlichen Situationen mit hoher Punktbelastung und dem Einsatz auf Fußbodenheizsystemen, empfehlen wir die vollflächige Verklebung, um mögliche Fugen und Verformung vorzubeugen bzw. einzuschränken.

1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

2) Achten Sie darauf, dass alle Dielen innerhalb einer Verlegefläche aus der selben Charge stammen, um mögliche chargenabhängige Farbnuancen zu vermeiden. Auch bei eventuellen Nachbestellungen ist dies zu berücksichtigen. Die Chargennummer finden Sie auf dem Kopfetikett einer jeden Kartonage.

3) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden bei 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.

4) Setzen Sie geeignetes Zubehör zur Verlegung ein.

5) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung:
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.

6) Für Unterböden mit Fußbodenheizung:
Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorge-

nommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.

7) Der Unterboden muss trocken, eben, sauber und tragfähig sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck und Fugenöffnung sowie Verzahnung kommen.

8) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen:
Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn zwischen ihnen keine Fugen bestehen und alle Fliesen die gleiche Höhe aufweisen. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Fliesenuntergründe abgespachtelt werden.

Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.

9) Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt (fixiert) werden.

10) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.

11) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

12) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen geeignet.

13) Benötigtes Werkzeug.

14) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20°C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18°C und nicht über +28°C liegen. Um Materialveränderungen/Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.

15) Der Boden ist für vollständig klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestatteten Wintergärten geeignet. Es müssen stets die selben Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich, oder unter dem Punkt Pflege und Benutzung beschrieben.

Vollflächige Verklebung

Der Vinylboden kann bei Bedarf vollflächig verklebt werden, in einigen Raumsituationen (wie z. B. Feuchträumen) ist die vollflächige Verklebung des Vinylbodens zwingend notwendig.

Nutzen Sie für die vollflächige Verklebung ausschließlich den Vinylboden geeigneten Kleber und beachten Sie alle allgemeinen Hinweise des Klebstoffherstellers.

Eine ausführliche Verlegeanleitung zur vollflächigen Verklebung finden Sie unter:

www.base59.de

Verlegung mit ClickTec

16) Nutzen Sie eine geeignete Trittschallmatte.

17) Verlegen Sie immer Dielenreihe für Dielenreihe. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Belag in der Richtung des einfallenden Lichts (Fenster zur Schmalseite der Dielen) verlegen. Gibt es mehrere Fenster, dann bitte am größten orientieren. Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von links nach rechts. Dabei zeigt die Federseite zur Wand. Diese ist abzuschneiden.

18) Für ein homogenes Flächenbild, bitte die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen nutzen.

19) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mind. 10 mm ein.

20) Zur Verlegung an den Kopfseiten winkeln Sie das Dielenende an der Kopfkante an und drehen es nach unten. Dadurch verriegelt die Verbindung an den Kopfseiten.

21) Richten Sie die Dielen gerade aus. Legen Sie gegebenenfalls eine Schiene zur exakten Ausrichtung an.

22) Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 30 cm lang sein.

23) Ab der zweiten Dielenreihe: Legen Sie die Diele mit der Federseite lose an das Nutprofil der verlegten Diele. Es ergibt sich ein Abstand der Federlänge.

24) Winkeln Sie nun alle Dielenenden an der Kopfseite ineinander bis zum Ende der Dielenreihe.

25) Heben Sie die Dielenreihe leicht an (A); drehen Sie die Feder in das Profil der verlegten Diele ein (B); senken Sie die verbundene Dielenreihe ab (C).

26) Zur optimalen längsseitigen Verbindung der Dielen empfehlen wir die Verwendung eines Schlagklotzes. Legen Sie diesen an verschiedenen Stellen der Längsseite der zu verlegenden Diele an und schlagen vorsichtig mit einem Hammer gegen den Schlagklotz bis sich ein geschlossenes Fugenbild ergibt.

27) Die gesamte Dielenreihe ist jetzt lückenlos geschlossen.

28) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 30 cm voneinander entfernt sein.

29) Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.

30) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas PU-Leim an der Schnittstelle.

31) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

32) Generell sind alle Übergangs- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Gesamtfläche von mehr als 10 x 15 Meter sowie in Türbereichen und in Raumübergängen ist eine Dehnungsfuge anzulegen

33) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab.

34) Montieren Sie im Abstand von ca. 40 - 50 cm die Befestigung für die Sockelleisten.

Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

Demontage von Vinylboden mit ClickTec

35) Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um ca. 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.

36) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie die Diele von rechts nach links an der Kopfkante anheben und entfernen.

Pflege- und Benutzung

37) Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z. B. Wasserbetten, Küchenzeilen, Kamine, Aquarien, etc.

38) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Schützen Sie Ihren

Boden vor Eindrücken und Kratzern, indem Sie Punktbelastungen (z. B. durch Highheels) oder Beschädigungen (durch z. B. Krallen Ihrer Haustiere) vermeiden.

39) Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.

40) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212° F, 100°C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.

41) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.

42) Verwenden Sie nur geeignete Reinigungs- und Pflegemittel. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.

43) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit.

44) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 27°C herrschen.

45) Die Oberflächentemperatur darf 27°C nicht übersteigen.

46 & 47) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, technischen Informationen und allen Prospekten beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens des Herstellers übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.